







unter ein Ende machen, so werden noch weitere Opfer auf der Strecke bleiben.

Die Mitarbeit ist nicht gebilligt, zu kämpfen. Sie hat nicht die geringsten Vorbehalten für einen neuen Streik getroffen. Die Landarbeiter fordern die sofortige Einstellung von Streikbrechern. Die Landarbeiter des SWP hat diese Forderung bis heute nicht erfüllt. Sie hat noch in jüngster Zeit in Oberpreußen den Landarbeiter abgelehnt und darauf gedrückt, daß ihr das Unter der Streikunterstützung nicht als das der Landarbeiter.

Nicht keine Arbeiter sind notwendig gegeben bei der Arbeit der Arbeiter, sondern Vorbereitung des Kampfes und der ersten Te, die gefamte organisierte Kraft der Landarbeiter im Kampfe stehen.

## Die öffentlichen und landwirtschaftlichen Arbeiter in Schlesien

Die öffentlichen Arbeiter in Schlesien sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten.

Die öffentlichen Arbeiter in Schlesien sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten.

Die öffentlichen Arbeiter in Schlesien sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten.

Die öffentlichen Arbeiter in Schlesien sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten.

Die öffentlichen Arbeiter in Schlesien sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten. Die öffentliche Arbeiter sind in der Vorbereitung des Kampfes sehr weit fortgeschritten.

## Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

## Großartige Gedenktage der Volkernährung

Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung.

Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung.

Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung.

Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung.

Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung. Großartige Gedenktage der Volkernährung.

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter! Der Landarbeiterstreik in Schlesien geht weiter!

## Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen

Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen. Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen. Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen.

Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen. Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen. Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen.

Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen. Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen. Neue Zustände im kaiserlichen Ostpreußen.

Aus Breslau

Was will Märker in Breslau?

Der bekannte Konterrevolutionär und Kostefreund General a. D. Märker aus Breslau hält am Freitag, abends 8 Uhr, im großen Saale der „Wratklowia“...

Für die streikenden Metallarbeiter

Zugunsten der in der Metallindustrie streikenden und Ausgesperrten findet am kommenden Sonntag, den 22. d. Mts., abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus...

Eine öffentliche Banarbeiterversammlung

Am 17. Juli abends bei Rubehly („Sancsouci“) statt die sich mit dem Verhalten der Ortsverwaltung vor, während und nach dem letzten Streik befaßt...

legen ist das „Vertrauensvotum“, das Meise erhalten hat. Die bei Rubehly Versammelten waren aber der Ansicht, daß diese Schlamperei in der Ortsverwaltung so nicht mehr weitergeht...

Die Meise bekanntgegeben hat, dürfen Maßnahmen nicht stattfinden. Es haben aber solche stattgefunden. 23 Kollegen flohen aus Wlaster. Die „Baughütte“, die sich von Arbeitergrößen aufgebaut hat...

In der freien Aussprache waren alle Kollegen, die sich zum Wort meldeten, der Ansicht, daß die Ortsverwaltung, die reformistisch eingestuft ist und aus strammen SPD-Deuten besteht...

Die heute im „Sancsouci“ anwesenden Kollegen des Bauergewerksbundes sprachen der gesamten Ortsleitung wegen des schändlichen Verhaltens bei dem letzten Streik das größte Mißtrauen aus...

Die Kollege Buntzel stellte, hat sich die Ortsverwaltung trotz schriftlicher Einladung zu feige gezeigt, einen ihrer Vertreter in die Versammlung zu schicken...

Alles in allem war auch diese Versammlung ein Beweis, daß auch die Breslauer Arbeiter es nun endlich satt bekommen, sich von der Gewerkschafts- und SPD-Führern systematisch einleiten zu lassen.

Zollers „Maschinenstürmer“ im Zirkus Busch

Wie uns mitgeteilt wird, hat Direktor Büttner, der Pächter der Schauburg, und andere Theaterunternehmungen das Recht zur Auführung von Zollers „Maschinenstürmer“ erworben...

Während die Direktoren der großen Theater aus Rücksicht auf das Publikum, es bisher nicht wagten, ein Werk von Zoller aufzuführen, wird jetzt endlich einmal den Breslauer Arbeitern Gelegenheit gegeben, ein wichtiges Werk Zollers, das mit großem Erfolg in zahlreichen deutschen Großstädten, als auch in Moskau aufgeführt wurde, zu sehen.

Gastspiel des Moskauer Kammertheaters im Schauspielhaus

Das Moskauer Kammertheater veranstaltet in der Woche vom 21.-29. Juli im Schauspielhaus ein kurzes Gastspiel mit der Operette „Die große Strolche“...

Verbandstag der Metallarbeiter

Achtung! Metallarbeiter! Achtung!

Am Sonntag, den 22. Juli, finden die Delegiertenwahlen zum 16. Verbandstage des DMB in Gassel statt. Überall müssen unsere Genossen rufen, um die Reformisten aus dem Sattel zu heben...

Jeder revolutionäre Arbeiter wählt am 22. Juli die Liste der Opposition. Es sind aufgestellt in der Wahlabteilung:

- Altwaßer: Liste Franz, Feig, Waldenburg. Breslau: Liste Donner, Paul. Görlitz: Liste Schneider, Willy, Görlitz. Hildenburg: Liste Wylska, Artur, Wiktor. Reuthen, Gletowik, Malabane: Liste Wehr, Gletowik, Wehhardt, Reuthen. Freiburg, Siegnitz, Räumlich: Liste Seifert, Gustav, Siegnitz. Grünberg, Pirschberg: Liste Koroencke, Grünberg.

Wrieg, Kokenau, Riech, Rathbor: Liste Guppe Paul, Kokenau.

Glogau, Bauer, Keula, Königshild, Reife, Reurode, Saaran, Steigau: Liste Felge, Gria-gau.

Bernsdorf, Bernstadt, Glas, Gaudenreit, Habelschwerdt, Hagnau, Kradpitz, Rangen-dielau, Wänkerberg, Reuwart, Stambisch, Sels, Ohlau, Oßlein, Patschke, Reula, Rri-fenan, Reichenbach, Reichenheim, Stegeln, Theresienhütte, Trebnitz, Wehwasser: Liste Mühlhölz, Wehwasser.

Alle anderen Listen sind ungültig für revolutionäre Metallarbeiter. Gebt Stimme auf andere Listen unterläßt die reformistische Gewerkschaftsbürokratie und hilft mit, den Bonzen der Arbeiterfeindlichen Zeehen zu erleichtern...

Betrieb - Gewerkschaft

Die Delegiertenwahlen zum 16. Verbandstag der Metallarbeiter

In der Zeit vom 17. bis 22. September 1923 wird in Gassel das Parlament der organisierten deutschen Metallarbeiter zusammentreten. Der erweiterte Beirat des Verbandes hat in seiner Sitzung am 29. und 30. Mai die Wahlordnung und den Wahltermin auf den 22. und 23. Juli 1923 oder auf beide Tage festgelegt...

Für Schleien sind die Wahlen einschüchelig auf den 22. Juli festgelegt. Die Aufstellung der Kandidaten ist erfolgt. Überall haben jetzt unsere Genossen die Pflicht, dafür zu sorgen, daß die Liste der Opposition den Sieg davonträgt.

Belanntlich ist der Vorstand des DMB gegen Verträge, die von den Reformisten gegen Verbandsfragen und Wahlbestimmungen geschlossen werden, die größte Toleranz. Auf Seiten der Opposition dagegen genügen erfahrungsgemäß die geringfügigsten Verträge, die Ungültigkeitserklärung der Wahl herbeizuführen.

Wir legen unseren Genossen auf das dringendste nahe, die Bestimmungen der Wahlordnung über „Anzulässige Wahlaktion“ auf das genaueste einzuhalten. Dort heißt es:

„Jede Beeinträchtigung eines Wählers zugunsten dieses oder jenes Kandidaten ist im Wahlgang vor und während der Wahlhandlung zu unterlassen, damit die Mitglieder frei und unbeeinträchtigt ihre Stimme abgeben können.“

Unsere Genossen haben aber auch ganz besonders auf folgende Wahlordnungsbestimmung zu achten, die den reformistischen Ortsverwaltungen eine gewisse Schranke gegen jäggeliche

Agitation für die Kandidaten ihrer Richtung auferlegt.

„Unzulässig sind Bekanntmachungen der Ortsverwaltungen“ — so heißt es im Wahlreglement — „an die Mitglieder und Vertrauensleute zugunsten Vorgesetzter, die die beabsichtigten Vorzüge eines Vorgesetzten gegenüber einem anderen hervorheben.“

Der Ausgang des Verbandstages der größten deutschen Gewerkschaft wird von entscheidender Bedeutung sein für die weitere Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung. Darum gilt es, alle Kräfte anzupassen, dem Reformismus, der Ursache aller Leiden und aller Not des Proletariats einen entscheidenden Schlag zu versetzen.

- 1. Gegen die Annahmehandlung der kommissarischen Mitglieder. 2. Für Schaffung von Industrieverbänden und Zusammenfassung der Lohnkämpfe mit anderen Industriegruppen zur Wiedereingangs auskömmlicher Löhne und für rückwärtslose Verteidigung des Achtstundentages. 3. Gegen den Steuerabzug bei Lohn- und Gehaltsempfängern. 4. Gegen die Arbeitsgemeinschaftspolitik der gewerkschaftlichen Spitzen; gegen jede Regierungskoalition mit bürgerlichen Parteien. 5. Für die Bildung einer Reichsarbeiterregierung, die sich auf Arbeiterdeputierten, Kontrollen, Ausschüsse und Betriebsräte stützt.

Das Malcoll der John

Roman von Concha Espina

Es handelte sich nicht nur um die Arbeitsmethode, die viel zu wünschen übrig ließ, auch nicht um den ewigen Kampf zwischen Arbeitern und Profiteuren...

Gerade jetzt soll in Stuarda ein Staatssekretär beordert werden, und er nimmt die Beförderung nicht an, weil sie ihn nötigen würde, die Stadt zu verlassen...

Ihrer gewagten Maßnahmen gewahrlos, werden die berühmtesten Wodaten auf das glänzendste von ihnen unerschalten. Und sie begnügen sich nicht mehr mit der Macht, die sie an den Ufern des Saquia ausüben...

Rosaria nimmt stumm und erstaut, aber mit lebhaftem Interesse die Enthüllungen des Anführers entgegen, der in seiner langen Rede in warmen, fädelhaften etwas ins Lyrische fallendem und an eine Praxarandere gemahrenden Ton...

schon in viele, der Gesellschaft steuerpflichtige Ortschaften umgewandelt worden ist.

Mit tiefer Erbitterung häufen sich die Zahlen auf den Lippen des jungen Mannes. Er erzählt, daß die bei der Gründung zu 125 Peletas ausgegebenen Aktien heute auf 2000 stehen...

Sie haben ihn zum Abendessen eingeladen. Die Speisen, die dem Göttschman nicht recht schmecken, werden erlesen, ersehen, sie hat er

taum und mit natürlichem Zartgefühl läßt er die Gerichte vorbeigehen und kostet nur ein wenig von jedem, ohne ihnen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Es ist weder der Postler noch der Mensch, der sich hier in der gemütlichen Ecke des Hotelzimmers, an dem einfachen Tisch zu erkennen gibt; es ist der Apostel, der von Umgebung und Umständen unbeeinflusst, den Eingeweiheten mit seltsamen Worten die Geheimnisse der ewigen Verklärung entlockt...

Am Schluß des bescheidenen Mahles haben die drei einen festen, trüglichen Bund geschlossen, zwar ohne Reden und Schriftprobe, aber geglaubt mit dem unlöslichen Siegel treuer Freundschaft und heiligem Willen zu freiwilligem Leiden sprachen.

VIII Das Geschäft

In die schweigende Feierlichkeit ihrer Ankunft gefüllt, ersehen sich die Besonderen vom Tisch und Sofa probiert mit starkem reiner Gedärbe den Stengelbeeren. Sama und laßt sein heller, einträgliches Bild Rosaria und erfüllt sie mit leiser Anreue...

# Zur Verbandstagswahl nur die Liste der Opposition!

Über das Schicksal des Metallarb. Verb. zu entscheiden. Darum wählt jeder Metallarbeiter auf dem Posten sein. Es gilt, am 22. Juli nur die Liste der Opposition!

6. Für die Durchführung der Entscheidung mit allen zu Gebote stehenden gewerkschaftlichen Mitteln.  
Des Vorkommens Verlagen der Gewerkschaften einschließliche Deutschen Metallarbeiterverbandes gegen die Taten der Regierung Guts und die oppositionellen Elemente auf den Plätzen und zusammenzufassen, um die Wahlen der Delegierten zum Götter Verbandstag zu einer Generalabrechnung mit dem Reformismus zu gestalten, der sich schweigend die Ausprägung der Arbeiterklasse durch Verwertung, Wucher und Steuerbedrückung duldet und unterstützt.

Die Vorstände der kommunistischen Metallarbeiterorganisation haben bei den örtlichen Parteileitungen entschieden darauf zu dringen, daß die Registrierung der Parteimitglieder nach ihrer gewerkschaftlichen Zugehörigkeit umgehend durchgeführt wird. Wenn alle unterer Partei angehörenden qualifizierten Metallarbeiter selbst ihre Registrierung für die gesamten Metallarbeiter wählen zur 16. ordentlichen Generalversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes zu einem vollen Erfolg für die revolutionäre Gewerkschaftstätigkeit auszubauen. Das Werk des Vorkommens zum Sieg der Opposition.

**Deutscher Eisenbahnerverband Breslau**  
Dienstag, den 19. Juli, abends um 7 1/2 Uhr findet im kleinen Saal des Gewerkschaftshauses die Vollversammlung der Funktionäre des D.E.V. statt. Tagesordnung ist außerordentlich wichtig. Tagesbesuch und Auswärtskarte berechtigen zum Eintritt.

**Ächtung Gleiwitzer Metallarbeiter**  
Die Mitglieder des Deutschen Metallarbeiterverbandes, Verwaltungsstelle Gleiwitz, zur Kenntnisnahme, daß die Wahlen zum ordentlichen Verbandstag (Generalversammlung) am Sonntag, den 22. von vormittags 10 Uhr

- ist nachmittags 4 Uhr und Montag, den 23. von mittags 12 Uhr bis 6 Uhr nach in folgenden Lokalen stattfindend:
1. Restaurant Zwickl, Bergwerkstr. Haltestelle der Kleinbahn von Ahnau.
  2. Restaurant Vorlich, Kronprinzstr., Ecke Sechserstraße
  3. Restaurant Bierpalast, Marktstraße 211/3
  4. Restaurant Röder, Gendarmen-Platz, 20/1, Gegenüberstr. 32/34
  5. Restaurant Neumann, Cabaret, für die in Cabaret wohnhaften oder dort beschäftigten Mitglieder.
  6. Restaurant Koch, Ludwigsb. für die dort wohnhaften oder beschäftigten Mitglieder.

Die Mitglieder des weiteren zur Kenntnis, daß Gleiwitz mit Deutscher und Malapaner eine Wahlabteilung bilden und sind für die Wahlabteilung folgende Kandidaten aufgestellt:

<b>Elite A</b>	<b>Elite B</b>
Reuther, Neumann, Franz	Gedhard, Willy
Gleiwitz, Zlaja, Georg	Kehr, Karl
Malapaner, Karger, Franz	

**Sollen die Interessen und Forderungen der Metallarbeiterjugend auch vom Verbandstag des D.M.V. unbeachtet bleiben?**  
Der Berliner Metallarbeiterstreik ist abgeklungen worden — und dann erfolglos geblieben. Die schändliche Taktik der reformistischen Gewerkschaftsführer war von vornherein auf das Scheitern eingestellt. Für unzulängliche, durch

die Zerstörung längst überholte Löhne mußten die Metallarbeiter wieder in die Betriebe zurückkehren. Schlecht ist das Ergebnis für die erwachsenen Metallarbeiter, doch schlechter noch für die Lehrlinge und jungen Metallarbeiter. Ein Antrag der kommunistischen Mitglieder der Streikleitung auf bessere Annäherung der Löhne der Lehrlinge und Jungarbeiter an die der Erwachsenen und prozentuale Entlohnung zu welchem Zwecke eine alte Forderung des Jugendsekretariats des Verbandes aufgenommen wurde, wurde stillschweigend dem Vorkommens überlassen. Diese dem Kampf der Metallarbeiterklasse direkt entgegenstrebende und gegen die Jungarbeiter und Lehrlinge gerichtete Taktik wurde und wird nicht nur in Berlin, sondern auch in den Sechzigerwerken wie Hamburg, Kiel, Lübeck, Steinhilber, in den Metall- und Hüttenindustriestädten Ober-Schlesien, im Ruhr- und Rheingebiet, überhaupt im ganzen Reich angewandt. Solche Verleumdung gegen die Jugend, gegen die ohnehin schwer eridende Metallarbeiterjugend, stößt sie noch weiter in den sozialen Abgrund und treibt sie in die Fänge der Faschisten. Dagegen muß die Metallarbeiterjugend selbst, zusammen mit der erwachsenen Arbeiterklasse, den Kampf aufnehmen. Der Hauptvorwand des Metallarbeiterverbandes müßte jedoch jede Regierung der Jugend unterbinden. Er verhält die von der gesamten Metallarbeiterjugend geforderte und von der Stuttgarter Jugendsektion beantragte Reichsmetallarbeiterjugendkonferenz die kurz vor dem Verbandstag des D.M.V. stattfinden soll, zu sabotieren. Damit wird offen befunden, daß die Bürokratie eine Verpöschung der Forderungen der Metallarbeiterjugend zu scheuen hat. Er ist ja mit schuldig an der Not.

Jeder junge Metallarbeiter muß unbedingt an der Wahl teilnehmen und in den Wahlversammlungen die Metallarbeiterklasse aufzureden, mithin kämpfen für die Einberufung einer Reichsmetallarbeiterkonferenz und für Besserstellung der Jungarbeiter. Die Kandidaten zum Verbandstag müssen verpflichtet werden, im Falle des Nichtauftretens der geforderten Konferenz sich dafür einzusetzen und zu beantragen, daß die Lage der Metallarbeiterjugend mit auf die T.O. des Verbandstages gestellt wird.  
Jeder junge Metallarbeiter, der der Wahl fernbleibt, schädigt sich und seine Kollegen im Reich.  
Am 22. und 23. Juli müssen alle jungen Metallarbeiter vertreten sein.

**Un unsere Abonnenten und Leser!**  
Infolge der fortschreitenden Teuerung sind wir gezwungen für die letzte Hälfte des Monats den Bezugspreis für die „Schlesische Arbeiter-Zeitung“ auf wöchentlich 4000 Mark festzusetzen. Wir bitten unseren Skopoteuren bei der Kassierung keine Schwierigkeiten zu machen.  
Der Verlag.  
**Verteilstellen**  
An verschiedene Ortsgruppen. Durch die rapide Zunahme an Abonnenten war es uns leider unmöglich, allen Exemplaren der Zeitung die Beilage „Eichel und Hammer“ beizulegen. Eine Nachbestellung beim Verlag konnte nicht ausgeführt werden, da nicht genügend Exemplare vorrätig waren. In Zukunft wird dieser Beilagenausstoß nicht wiederholen. Wir sind bereit ältere Nummern als Ersatz zu liefern und bitten, diese als solchen gelten zu lassen.  
Der Verlag.  
Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Fritz Dornowski, für den Inseratenteil: Max Jocher, Reichsstraße 10, Breslau. Redaktion: Genossenschaft für die Provinz Schlesien e. V. m. B. G., Schalle in Breslau.

### Verteilungs-Kalender.

Jede Zeile einer dieser Fabriken kostet 150 Mark.

KPD	Rechtsleitung: Wirtz u. Koffe, Breslau, Reichsstraße 20. Tel. 5887, 5888; Hertz, Hertz, Breslau, Reichsstraße 20.
Breslau	Dienstag, den 19. Juli, abends 7 Uhr, im Veranstaltungssaal, Reichsstraße 20. Wichtigste Parteiverammlung. Die Parteiführer haben dafür zu sorgen, daß sämtliche Parteimitglieder, Mitglieder der Gewerkschaften und Funktionäre rechtzeitig anwesend sind.
Breslau	Mittwoch, den 20. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Veranstaltungssaal, Reichsstraße 20. Wichtigste Parteiverammlung. Die Parteiführer haben dafür zu sorgen, daß sämtliche Parteimitglieder, Mitglieder der Gewerkschaften und Funktionäre rechtzeitig anwesend sind.
Breslau	Dienstag, den 21. Juli, abends 7 Uhr, im Veranstaltungssaal, Reichsstraße 20. Wichtigste Parteiverammlung. Die Parteiführer haben dafür zu sorgen, daß sämtliche Parteimitglieder, Mitglieder der Gewerkschaften und Funktionäre rechtzeitig anwesend sind.
Breslau	Mittwoch, den 22. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Veranstaltungssaal, Reichsstraße 20. Wichtigste Parteiverammlung. Die Parteiführer haben dafür zu sorgen, daß sämtliche Parteimitglieder, Mitglieder der Gewerkschaften und Funktionäre rechtzeitig anwesend sind.
Breslau	Dienstag, den 23. Juli, abends 7 Uhr, im Veranstaltungssaal, Reichsstraße 20. Wichtigste Parteiverammlung. Die Parteiführer haben dafür zu sorgen, daß sämtliche Parteimitglieder, Mitglieder der Gewerkschaften und Funktionäre rechtzeitig anwesend sind.

### Gewerkschaften

Breslau, Kommunistische Kartelldelegierte, Donnerstag, 19. Juli, abends 7 Uhr, sehr wichtige Sitzung. Jeder muß unbedingt erscheinen im Parteilokal, Reichsstraße 20.

- Metallarbeiterfraktion, Freitag, den 20. Juli, abends 7 Uhr, wichtige Parteiverammlung im Parteilokal, Reichsstraße 20. Jeder muß unbedingt erscheinen im Parteilokal, Reichsstraße 20.
- Eisenbahnerfraktion, Freitag, den 20. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Parteilokal, Reichsstraße 20. Jeder muß unbedingt erscheinen im Parteilokal, Reichsstraße 20.
- Metallarbeiterfraktion, Samstag, den 21. Juli, abends 7 Uhr, wichtige Parteiverammlung im Parteilokal, Reichsstraße 20. Jeder muß unbedingt erscheinen im Parteilokal, Reichsstraße 20.

### Anderere Organisationen

Friedensrat, Freireligiöser Gemeinderat, Sonntag, den 22. Juli, abends 8 Uhr, im Parteilokal, Reichsstraße 20. Jeder muß unbedingt erscheinen im Parteilokal, Reichsstraße 20.

### Achtung! Achtung!

Freitag  
abds. 8 Uhr, im Schiefwerder  
**1. Übungsabend des kommunistischen Männer-Chors**

Alle jugendlichen Genossen müssen unbedingt erscheinen. Ebenso alle, die jetzt schon in Gesangsvereinen mitwirken.

Der Bildungsausschuß

Die Preise für Wasser und Strom sind infolge Lohn- und Gehaltssteigerungen (ab 1. 7. 23) und infolge Kohlenpreiserhöhungen (ab 9. 7. 23) neu festgesetzt worden.

Vom 1. Juli 1923 ab:	
Für 1 cbm Wasser	
innerhalb der Stadt	2250 Mt.
außerhalb	2600 "
1 kWh Strom z. Beleuchtung und zur Kraftübertragung innerhalb der Sperrstunden	5685 "
z. Kraftübertragung außerhalb der Sperrstunden	3590 "
Vom 9. Juli 1923 ab:	
1 cbm Wasser	
innerhalb der Stadt	2900 Mt.
außerhalb	3400 "
1 kWh Strom z. Beleuchtung und zur Kraftübertragung innerhalb der Sperrstunden	7400 "
z. Kraftübertragung außerhalb der Sperrstunden	4800 "

Für die Abschreibung des Wasser- und Stromverbrauches von der Ableitung im Juli 1923 bis zur Ableitung im August 1923 wird aus den vorstehenden und den im Juli etwa noch veränderten festgesetzten Preisen ein Durchschnittspreis errechnet und bekannt gemacht werden.

Städtische Betriebsdeputation.

### KJD

Rechtsleitung: Kich, Kich, Kich, Breslau, Reichsstraße 20. Tel. 5887, 5888; Hertz, Hertz, Breslau, Reichsstraße 20.

Breslau, Dienstag, den 19. Juli, abends 7 Uhr, im Veranstaltungssaal, Reichsstraße 20. Wichtigste Parteiverammlung. Die Parteiführer haben dafür zu sorgen, daß sämtliche Parteimitglieder, Mitglieder der Gewerkschaften und Funktionäre rechtzeitig anwesend sind.

### Bleibet unsere Inserenten!

Altes Genosse  
Sucht für sofort ein sauberes, möbl. Zimmer in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

**Achtung! Wo?**  
Sucht man neue und gebrauchte Möbel sowie ganze Einrichtungen am billigsten und vorzüglichsten bei H. Klinge, Rembrandt 12, 1.

### Volkshaus für Geistesfreiheit / Bezirk Schlesien

Zweiter Unterbezirk der Freireligiösen Gemeinden, Waldenburg

Sonntag, den 22. Juli 1923, vormittags 9 Uhr im Union-Theater, Waldenburg, Albertstraße

### Öffentlicher Lichtbilder-Vortrag

Thema: Die Entwicklungsgeschichte des Menschen in körperlicher, materieller und geistiger Beziehung.

Redner ist der Hauptschriftleiter der Schlesischen Bergwacht, Westenhagen.

Zur Deckung der Unkosten wird ein kleiner Eintrittspreis erhoben. Für Mitglieder der Freireligiösen Gemeinden 1200.—, für Nichtmitglieder 2000.— Mk.

Mitgliedskarte ist unbedingt als Ausweis mitzubringen.

### Union der Hand- u. Kopfarbeiter Deutschlands

Bezirk Niederschlesien.

Dienstag, den 24. Juli, abends 6 Uhr, in Felshammer
Mittwoch, " 25. " " 6 " " " " " " " "
Freitag, " 27. " " 6 " " " " " " " "
Sonntag, " 28. " " 6 " " " " " " " "
Montag, " 30. " " 6 " " " " " " " "

### Öffentl. Volksversammlung

Sonntag, den 29. Juli 1923, vormittags 9 Uhr im kleinen Saal des Schützenhauses, Gottesberg

### Konferenz des Agitationsbez. Niederschlesien

Außer den Vorständen hat jede Ortsgruppe auf je 50 Mitglieder 2 Delegierte zu senden.  
Die Bezirksleitung.

# BOBROWSKY & ZELLNER

Allergrößtes Spezial-Haus für Manufakturwaren, Modewaren, Leinwandwaren, Baumwollwaren am Platze

FERNSPRECHANSCHLUSS: NR. 272  
RING 22 GLEIWITZ RING 22